

Geschäftsbericht

2022



heime
kriens

IMPRESSUM

Herausgeberin/Redaktion

Heime Kriens AG, www.heime-kriens.ch

Konzept/Gestaltung/Korrektorat/Druck

Brunner Medien AG, Kriens

Fotografien

Heime Kriens AG

Izedin Fotografie, Sachseln

Auflage

1000 Exemplare

Der Geschäftsbericht steht auch als PDF-Download zur Verfügung unter www.heime-kriens.ch

BILD TITELSEITE

Herbststimmung im Zunacher-Garten.





Inhalt

| | |
|-------------------------------------|----|
| Wir bauen auf sicherem Fundament | 2 |
| Verwaltungsrat und Geschäftsleitung | 3 |
| Dankbar für alles Wirken | 7 |
| Das Jahr im Überblick | 8 |
| Ein Miteinander, das allen guttut | 12 |
| Lagebericht | 14 |
| Bilanz | 19 |
| Erfolgsrechnung | 20 |
| Geldflussrechnung | 26 |
| Anhang | 27 |
| Gewinnverwendungsvorschlag | 29 |
| Revisionsbericht | 30 |

Wir bauen auf sicherem Fundament

Kaum legte sich im vergangenen Jahr die Unruhe wegen des lästigen Virus, haben uns neue Ereignisse wie der Krieg in Europa mit Sorge erfüllt. Weil wir uns aber an Werten ausrichten und unserem Auftrag motiviert und professionell nachkommen, dürfen wir auf viele positive gemeinsame Momente zurückblicken.



Marco Borsotti

Hohe Professionalität und Freude an der Arbeit prägten das Betriebsklima im Berichtsjahr. Werte wie Anerkennung, Rücksichtnahme, Würde und Zuwendung wurden täglich gelebt und weitergegeben. All das trägt zum sicheren Fundament bei, auf dem wir die aktuellen und kommenden Herausforderungen meistern.

Im Geschäftsbericht des letzten Jahres habe ich auf die Spuren hingewiesen, die Corona zurücklassen wird. Glücklicherweise ist in dieser Thematik in der Zwischenzeit etwas Ruhe und Normalität eingeleitet. Aber im Laufe des Jahres sind wir mit neuen Ereignissen konfrontiert worden, die in unterschiedlicher Weise unser Leben prägen. Der Krieg in der Ukraine ist nicht nur eine unglaubliche menschliche Tragödie, sondern in seinen wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen eine Herausforderung für uns alle. Der Umgang mit der instabilen globalen Lage beeinflusst unseren Alltag und indirekt auch die Rahmenbedingungen für unsere Branche. Stichworte dazu sind Überregulierung, Fachkräftemangel, inadäquate Finanzierung oder Digitalisierung.

In diesem anspruchsvollen Umfeld war es für uns Anliegen und Pflicht, den Bewohnerinnen und Bewohnern die gewohnte Qualität an Betreuung und Pflege zukommen zu

lassen. Alle Mitarbeitenden haben dazu einen lobenswerten und grossen Einsatz geleistet, wofür ich ihnen herzlich danke.

Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr gemeinsam mit Fachpersonen, politischen Behörden und der Geschäftsleitung mit dem Bau des neuen Grossfelds beschäftigt. Wie immer bei solchen Projekten werden viele Diskussionen geführt, bei denen im Interesse der Zielsetzung eine einvernehmliche Lösung zu finden ist. Persönlich erachte ich die Qualität der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten als hoch. Darum bin ich zuversichtlich, dass für die älteren Menschen in Kriens ein attraktiver neuer Lebens- und Sozialraum entstehen wird.

Gerne nutze ich abschliessend die Gelegenheit, den Mitarbeitenden, dem Verwaltungsrat, den politischen Behörden der Stadt sowie allen beteiligten Fachpersonen meinen Dank auszusprechen für das stets konstruktive gemeinsame Wirken.

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized letters and a flourish.

Marco Borsotti

Präsident des Verwaltungsrats

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Marco Borsotti
Präsident des
Verwaltungsrats

Karin Bernasconi
Verwaltungsrats-
mitglied

Bart Staring
Leiter Pflegedienst

Marco Frauenknecht
Vizepräsident des
Verwaltungsrats

Daniel Michel
Verwaltungsrats-
mitglied

Dr. Markus Leser
Verwaltungsrats-
mitglied

Irene Spichtig
Leiterin Human
Resources

Guido Hübscher
Geschäftsleiter

Luzia Kopp
Verwaltungsrats-
mitglied

Dr. med. Dominik Utiger
Verwaltungsrats-
mitglied







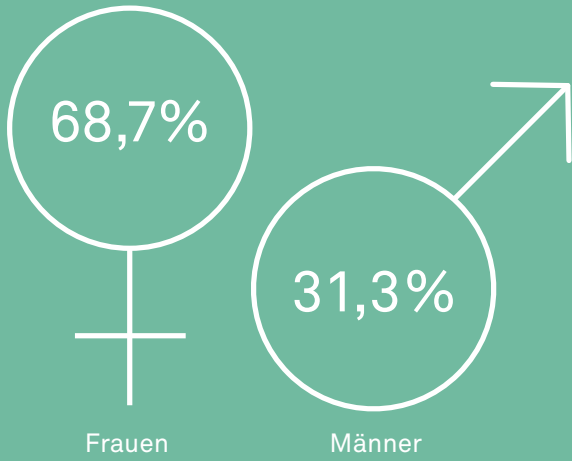
Kreativität

«Auf meiner Station fühle ich mich so richtig wohl. Dazu ein Beispiel: In meinem Leben haben Tiere immer eine grosse Rolle gespielt, auch beruflich. So erfreute es mein Herz, als hier im Zunacher Papageien in eine Voliere einzogen. Durch sie ist mir die Idee gekommen, ein Kinderbuch über eine Schwalbenfamilie zu schreiben. Die Geschichte ist mir wie zugeflogen, ich habe sie innerhalb von einer Woche niedergeschrieben.»

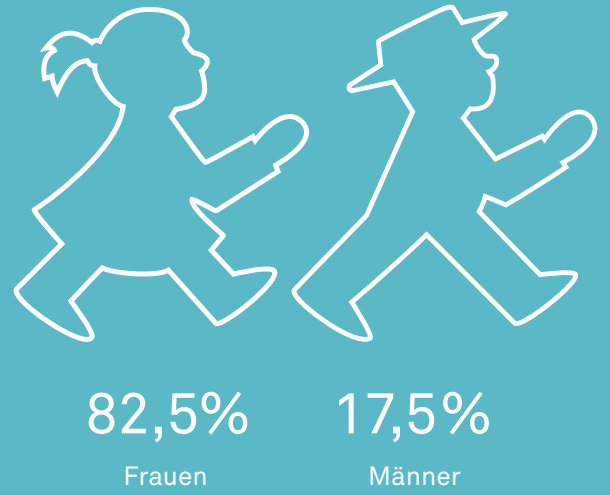
Heidi Bandri

Bewohnerin im Zunacher 2

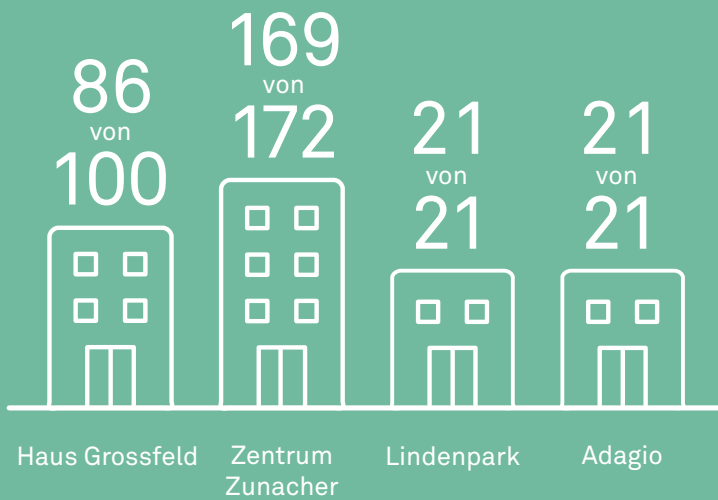
Bewohnende



Mitarbeitende



Belegte Betten



Mitarbeitende

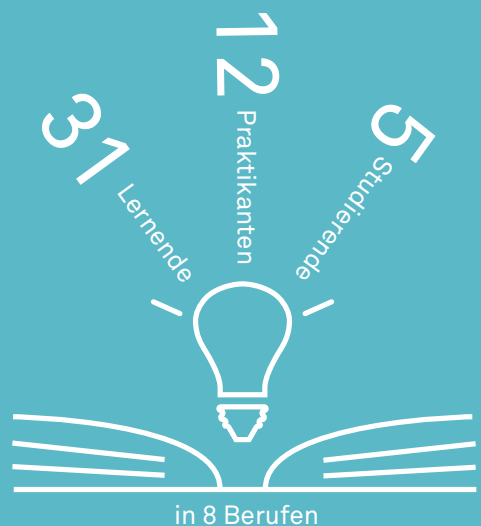
452

- 12 Administration
- 41 Gastronomie
- 60 Hauswirtschaft
- 339 Pflege und Betreuung

Durchschnittsalter



In Ausbildung



Dankbar für alles Wirken

Nochmals Corona und vor allem der Personalmangel forderten uns im Berichtsjahr heraus. Die sonnigen Seiten überwiegen aber. Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende ziehen an einem Strick und haben grosses Verständnis füreinander. Erfreulich ist auch, dass es mit dem Projekt Grossfeld vorwärtsgeht.

Seit fünf Jahren sind wir bereits als gemeinnützige Aktiengesellschaft unterwegs und auch 2022 schauen wir auf ein gutes Jahr zurück. Wir konnten wieder alle Veranstaltungen durchführen und das Miteinander und den kreativen Austausch geniessen.

«Leben und arbeiten mit Begeisterung» – diese Vision verfolgen wir in den Heimen Kriens. Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die Mitarbeitenden haben sie sich zu Herzen genommen. Sie gibt ein Ziel vor, das wir konsequent anstreben, auch wenn wie im vergangenen Jahr einige Stolpersteine im Weg liegen. Äussere Einflüsse bremsen uns zeitweise, unsere Dienstleistungen immer am Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ausrichten zu können. Einerseits hatte – zum Glück nur noch vereinzelt – der altbekannte Störenfried Corona seine Hände im Spiel. So galt für kurze Zeit in einigen Abteilungen nochmals Maskenpflicht und einzelne Bewohnende mussten in Kurzisolierung. Andererseits stellte uns die schweizweite Knappheit an diplomiertem Pflegepersonal vor grosse Herausforderungen.

Sehr spannend und bereichernd ist die Mitwirkung an der Gestaltung des neuen Lebens- und Begegnungszentrums Grossfeld. Im Rahmen des Vorprojekts fanden bereits einige Besprechungen mit dem Architekten

sowie die ersten Baukommissionssitzungen statt. Endlich geht es vorwärts mit dem neuen Daheim für ältere Krienserinnen und Krienser.

Was ich immer wieder tief bewundere, ist die grosse Dankbarkeit, welche die meisten Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Lebenssituationen zeigen. Sie haben auch viel Verständnis für die nicht immer leichten Gegebenheiten. Eine riesige Hochachtung habe ich vor allen Mitarbeitenden. Ihr Einsatz ist immens. Sie springen bei Ausfällen ein, helfen, wo sie können, tragen mit und haben wann immer möglich ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Allen Menschen, die hier leben und arbeiten, gehört mein grosses, herzliches Dankeschön.

Guido Hübscher
Geschäftsleiter



Guido Hübscher



Das Jahr im Überblick

1 EINZIGARTIG

Coronabedingt findet die Besichtigungsfahrt der Gallizunft erst im April statt. Begleitet von seinem Gefolge besucht das Gallipaar die Bewohnerinnen und Bewohner und überreicht allen ein Geschenk. Für die Menschen in den Heimen Kriens bedeutet dieser Anlass gelebte Tradition und Teilhabe an Alltagsleben und Gesellschaft. Wir sagen ein herzliches Dankeschön.

Markus Hartmann, Gallivater:

«Einzigartig, grandios, eindrücklich und unvergesslich. Nicht nur das Geben hat mir Freude bereitet. Was die Bewohnerinnen und Bewohner einem entgegenbringen, ist einzigartig. Alle geben ihr Bestes nach ihren Möglichkeiten. Dieser Tag hat mich mal wieder richtig geerdet. Auch die Betreuung und Begleitung der Mitarbeitenden für alle war grossartig. Ich kann es nicht oft genug sagen: Es war einfach ein Riesenerlebnis.»

2 AKTIV

Im Mai gestalten Mitarbeitende gemeinsam mit der Zivilschutzorganisation Pilatus zum wiederholten Mal Wohlfühlwochen für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Eine Stimme aus dem Team Aktivierung: «Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten besondere Freude an den vielen Ausflügen im Kleinbus sowie an den spontanen, unkomplizierten Spaziergängen in der Umgebung. Mit Qi Gong im Park haben wir den Auftakt gemacht für weitere Aktivitäten im Freien.»

3 GESELLIG

«Fernweh» lautet das Motto des Personalfests im Juni. Bei musikalischer Unterhaltung und einem feinen Nachtessen geniessen die Mitarbeitenden gemeinsam den Abend.

Roman Stoop, Mitarbeiter: «Ein cooles Fest. Es hat Spass gemacht, wieder einmal Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen zu treffen, mit denen ich nicht täglich zusammenarbeite.»

4 UNTERWEGS

Auf vielseitigen Wunsch findet der jährliche Ausflug der Bewohnerinnen und Bewohner im Juni zum zweiten Mal in Folge auf dem Hallwilersee statt. Einfach traumhaft war's.

Rolf Riederer, Bewohner: «Der Ausflug hat uns einmal mehr mit viel Freude zusammengebracht. Ich habe schöne Erinnerungen an den Tag, auch an die guten Gespräche mit unserem Praktikanten.»

5 GESCHAFFT

15 Lernende aus den Bereichen Betreuung und Pflege, Administration, Hauswirtschaft und Küche feiern im Juli ihren erfolgreichen Lehrabschluss. Wir gratulieren herzlich und wünschen den jungen Fachpersonen viel Freude im Beruf.

Serena Ciaccia, Köchin EFZ: «Während meiner Ausbildung in der Küche Grossfeld habe ich nicht nur mein Team geschätzt, sondern auch die zahlreichen Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Es ist schön, zu wissen, für wen man kocht.»

6 WERTSCHÄTZEND

Im September findet die jährliche Feier für Jubilarinnen und Jubilare statt. Geehrt werden Mitarbeitende, die sich seit 20, 25 oder sogar 30 Jahren für die Heime Kriens einsetzen. Wir danken herzlich für das langjährige Engagement.

Ruth Gabler, Mitarbeiterin Administration: «Vor über 20 Jahren wurde ich angefragt, ob ich gerne an ein paar Abenden pro Woche mit Bewohnenden jassen und die Abendzeit gestalten möchte. So rutschte ich als Kauffrau in ein völlig anderes Arbeitsumfeld, was für mich herausfordernd war. Jederzeit erhielt ich Unterstützung – in der pflegerischen Ausbildung wie auch jetzt beim Wechsel in die Administration. Ich erlebe die Heime Kriens als fortschrittliche, flexible Arbeitgeberin und finde es toll, wie wir auch als Jubilare verwöhnt wurden.»

7 GESUNDHEITSBEWUSST

An zwei Workshops im Oktober tauchen Mitarbeitende ins betriebliche Gesundheitsmanagement ein. Als nächster Schritt steht die Bildung einer Arbeitsgruppe an.

Rosmarie Wey, Bildungsverantwortliche: «Mich macht es betroffen, wie viele Jugendliche bald nach Lehrbeginn mit Rauchen beginnen. Daher engagiere ich mich in dieser Arbeitsgruppe, weil ich mehr darüber wissen möchte, wie wir in den Heimen Kriens Tabakprävention für die jungen Lernenden integrieren können.»

Herzens- angelegenheit



«Ein Ziel meiner Arbeit ist, die Lernenden bedürfnisgerecht in ihrer Ausbildung zu begleiten. Sie sollen spüren, dass sie unterstützt werden. Gegenseitiger Respekt und Transparenz sind mir besonders wichtig. Ich arbeite immer noch sehr gerne selbst am Bett und bin in Kontakt mit den Bewohnenden und den Teams. Die Lernenden sollen diese Leidenschaft spüren. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, zukünftige Fachpersonen nicht nur auszubilden, sondern auch zu behalten.»

Marina Kunz

Diplomierte Pflegefachfrau HF, Praxisausbildnerin
und Ausbildungsverantwortliche AGS

Im Bild mit Anisa Bajrami,
Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ.





Ein Miteinander, das allen guttut

Immer mehr entstehen aus Alters- und Pflegeinstitutionen neue gemeinschaftliche Zentren, in denen vielfältige Begegnungen möglich sind. So auch in den Heimen Kriens. Leben und arbeiten, diese zwei grundlegenden Vorgänge, ergänzen hier einander. Und ein breites Netzwerk stellt bedürfnisgerechte Angebote sicher.

Die Heime Kriens sind mit ihrem Angebot eingebettet in die Vision «Wohnen im Alter 2030» von Curaviva, einem der Branchenverbände von Artiset. Alle Altersinstitutionen sind heute einem grossen Wandel unterworfen und entwickeln sich weg von reinen Pflegeinstitutionen hin zu Wohnanbietern in einer sozialräumlichen Umgebung. Es geht nicht mehr einfach um das Bereitstellen von Gebäudestrukturen. Vielmehr werden Wohn- und Lebensformen geschaffen, die das Gestalten lebendiger Beziehungen der hier wohnenden und arbeitenden Menschen ermöglichen. Solches Zusammenleben glückt, wenn alle – die Älteren und Jüngeren – miteinander unterwegs sind und wenn ergänzende Angebote bestehen, die den Alltag einfacher gestalten und für eine hohe Lebensqualität sorgen. Die meisten dieser Angebote stammen aus den Bereichen Alltagsdienst-

leistungen, Pflege, Betreuung und Begleitung. Hinzu kommt eine interprofessionelle Zusammenarbeit verschiedener Dienstleister, die für eine bedarfsgerechte Begleitung der Menschen vor Ort sorgen.

Leben und arbeiten gehören zusammen

Die Heime Kriens haben sich bereits vor einiger Zeit auf den Weg gemacht und den Wandel vollzogen. «Leben und arbeiten mit Begeisterung» – das steht für alle Menschen im Lebensraum der Heime Kriens im Zentrum. Sinnstiftende Momente, Beziehungen und Anlässe, ja alles, was der Seele guttut, steht im Vordergrund, nicht die Hilfsbedürftigkeit. Klar muss die Pflegequalität auf einem hohen Niveau gewährleistet sein. Das ist für uns selbstverständlich, wie die Qualität des Essens, das täglich serviert wird, oder die Buchhaltung, die stimmen muss. Manchmal sind es kleine Dinge, die den Alltag einer Bewohnerin oder eines Bewohners sehr bereichern, zum Beispiel die Blumen zu giessen oder beim Abräumen mitzuhelfen. Solche Tätigkeiten geben ihnen das tolle Gefühl, weiterhin etwas zum guten Gelingen beitragen zu können.

Viele bedürfnisgerechte Angebote

Um die Werte «leben» und «arbeiten» zu unterstützen, bieten die Heime Kriens mit dem Zentrum Zunacher, dem Haus Grossfeld und den Aussenwohngruppen Linden-



*Manchmal sind es kleine Dinge,
die den Alltag sehr bereichern.*





In naher Zukunft entstehen mit dem neuen Grossfeld weitere Angebote.



park und Adagio (im Schweighof) jetzt schon verschiedene Wohnformen an. Zusätzlich entstehen in naher Zukunft mit dem neuen Grossfeld weitere Angebote, die der Generation der Babyboomer entsprechen werden. Denn das Bedürfnis, selbständig zu wohnen oder Dienstleistungen selbst zu bestimmen, wird in Zukunft noch wichtiger. Darüber hinaus arbeiten die Heime Kriens eng mit anderen Krienser Dienstleistungserbringern zusammen. Die Wohnangebote der Heime, das betreute Wohnen im Adagio und Lindenspark wie auch die Alterswohnungen Hofmatt koordiniert die Krienser Infostelle Gesundheit. Andere Angebote des betreuten Wohnens und die weiteren Alterswohnungen werden mehrheitlich durch die Spitex Kriens betreut. Und überall da, wo jemand nicht mehr den Weg in die Praxis auf sich nehmen kann, machen Krienser Hausärzte Hausbesuche. In diesem Netzwerk stellen die Heime Kriens gemeinsam mit ihren Partnern eine sehr gute gesundheitliche Versorgung der älteren Menschen in Kriens sicher.

Die Menschen stehen im Zentrum

Eine sozialräumliche Gestaltung, wie sie bei uns in den Heimen Kriens gelebt wird, bedeutet immer auch, eine personenzentrierte Perspektive einzunehmen. Damit sind zum einen die Menschen gemeint, die hier wohnen, zum anderen alle, die hier

arbeiten. Bei den Mitarbeitenden steht selbstverständlich das Arbeiten und nicht das Wohnen an vorderster Stelle – jedoch leben und bewegen sie sich während vieler Stunden pro Tag in denselben vier Wänden wie die Bewohnerinnen und Bewohner. Alles ist miteinander verbunden. Alle Menschen im Lebensraum der Heime Kriens helfen einander, tragen gemeinsam mit und bereichern sich gegenseitig. Gerade in Zeiten der Personalknappheit benötigen wir vor allem in der Langzeitpflege eine Arbeitsumgebung, die über das bisherige institutionelle Angebot hinausreicht. Darum gestalten wir nicht nur den Arbeitsort attraktiv, sondern auch das tägliche Miteinander von Bewohnerinnen, Bewohnern, Mitarbeitenden, Angehörigen und Ehrenamtlichen.



Alles ist miteinander verbunden.



Lagebericht

Gesamtsituation des Marktes, Auftragslage

Die zwei externen Pflegewohngruppen Lindenpark und Adagio erweisen sich als nachgefragte zukunftsorientierte Wohnform, sie waren das ganze Jahr beinahe zu 100% ausgelastet. Mit der Eröffnung dieser zwei neuen Wohngruppen in den Jahren 2020 und 2021 betreiben die Heime Kriens neu 314 Plätze. Diese waren im Berichtsjahr zu 94,9% ausgelastet. Das erste Halbjahr startete sehr gut mit einer Bettenbelegung von nahezu 100%. Im zweiten Halbjahr konnten nicht alle vakanten Stellen von diplomiertem Pflegepersonal besetzt und infolgedessen nicht alle Betten jederzeit in Betrieb gehalten werden. Insbesondere fürs Grossfeld ist die Suche nach neuem Personal herausfordernd. Grund dafür ist die veraltete Infrastruktur. Sie hat auch zur Folge, dass im Grossfeld intensiv pflegebedürftige Bewohnerinnen und Bewohner nicht betreut werden können. Dieser Umstand führte dazu, dass einige Krienserinnen und Krienser in Heimen anderer Gemeinden platziert werden mussten. Ein Teil des fehlenden Personals konnte durch Kurzeiteinsätze von temporär Angestellten abgedeckt werden. In dieser Situation die Qualität aufrechtzuerhalten, war schwierig. Kaum war das Temporärpersonal eingearbeitet, liefen die Verträge aus.

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Herausfordernde Themen wie steigende Energiepreise, fehlendes Fachpersonal, Teuerung und Nachwehen von Corona prägten den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr. Der Gesamtertrag von TCHF 33 177 (Vorjahr TCHF 31 814) stieg um TCHF 1363. Der Ertrag aus Pensions- und Pflegekosten von insge-

samt TCHF 32 229 (Vorjahr TCHF 31 154) stieg infolge leicht höherer Auslastung und Zunahme der Pflegebedürftigkeit um TCHF 1075. Zu berücksichtigen ist, dass im Vorjahr die Wohngruppe Adagio eröffnet wurde, deren Auslastung in den ersten vier Monaten kontinuierlich stieg. Bei den medizinischen Nebenleistungen konnten den Bewohnerinnen und Bewohnern infolge einer Gesetzesänderung ab 1. Oktober zusätzliche Pflegeprodukte direkt in Rechnung gestellt werden. Der Ertrag aus diesen Leistungen von TCHF 161 nahm um TCHF 118 zu. Der Ertrag aus der Cafeteria von insgesamt TCHF 483 war um TCHF 196 höher, da diese anders als im Vorjahr (Covid-Massnahmen) wieder das ganze Jahr geöffnet war. Die übrigen betrieblichen Erlöse fielen im Berichtsjahr tiefer aus, da im Vorjahr Schutzmasken an Dritte weiterverkauft werden konnten.

Der Gesamtaufwand von TCHF 33 451 (Vorjahr 31 778) stieg um TCHF 1673. Der Personalaufwand in der Höhe von TCHF 25 944 (Vorjahr TCHF 23 668) kletterte um TCHF 2276. Einerseits wurde im Jahr 2021 infolge der Eröffnung der Wohngruppe Adagio im Schweighof im ersten Quartal noch nicht das gesamte Personal rekrutiert (Vollauslastung erst ab Mai 2021). Andererseits wurde wegen des Mangels an diplomiertem Pflegefachpersonal das Assistenzpersonal aufgestockt, um den Betrieb aufrechtzuerhalten (+ TCHF 944). Zudem waren wir gezwungen, fehlendes Personal durch Anstellung von temporärem Personal zu ersetzen, was einen Aufwand von TCHF 1042 verursachte. Die Kosten für die Personalsuche nahmen um TCHF 119 auf total TCHF 167 zu.

Beim übrigen Aufwand stiegen die Energiekosten infolge von Preisaufschlägen um TCHF 186. Bei der Position Büro und Verwaltung liegt der Mehraufwand von TCHF 111 hauptsächlich im Anstieg der IT-Kosten um TCHF 45 und in der Zustandsanalyse der Gebäude Zunacher und Kleinfeld wie auch der alle fünf Jahre notwendigen Elektroüberprüfung begründet. Der ausserordentliche periodenfremde Ertrag von TCHF 24 ist mit der Rückerstattung von Krankentaggeldern der Jahre 2017 bis 2019 zu erklären.

Die aus den Erträgen und dem Aufwand resultierenden Zahlen weisen einen Verlust von TCHF 274 aus. Um diesem Verlauf im Folgejahr entgegenzuwirken, werden einige Massnahmen umgesetzt. Die vorhandenen Stellenprozente pro Abteilung werden analysiert und moderat reduziert. Es wird versucht, die Einsätze von temporärem Personal möglichst klein zu halten. Um die Pflegekosten korrekt abzubilden, wird vermehrt in die Schulung der Einstufungssysteme investiert. Die Teams werden enger begleitet, damit die Prozesse optimiert werden können.

Der Verwaltungsrat der Heime Kriens AG befasste sich neben den üblichen Geschäften mit dem Projekt Lebens- und Begegnungszentrum Grossfeld. Es fanden erste Sitzungen der Baukommission statt, in der auch drei Mitglieder des Verwaltungsrats vertreten sind. Zudem traf sich das Architekturbüro mit Mitarbeitenden der Heime Kriens aus verschiedenen Bereichen und der Bauherrenvertretung, um die Infrastruktur zu diskutieren, welche die Betriebsprozesse betrifft.

Mitarbeitende sind nach wie vor stark gefordert

Im Jahr 2022 zeigten die Mitarbeitenden eine echte Meisterleistung. Private und familiäre Bedürfnisse mussten oft in den Hintergrund rücken, weil uns zu Jahresbeginn erneut Corona und im zweiten Halbjahr die Personalknappheit und die Grippewelle beschäftigten. Dennoch motivierten sich die Mitarbeitenden täglich und gaben ihr Bestes. Als Entgegenkommen für die anspruchsvolle Coronazeit erhielten die Mitarbeitenden je nach Bereich bis zu drei zusätzliche Ferientage. Die Fluktuation ist mit 8,2% nach wie vor erfreulich tief. Um teils aus eigener Kraft Mitarbeitende zu gewinnen, begleiten die Heime Kriens 31 Lernende in den Bereichen Betreuung und Pflege, Küche, Hauswirtschaft und Administration in ihrer Ausbildung. Zudem werden fünf Fachpersonen ausgebildet, die das höhere Diplom Pflegefachfrau HF oder Langzeitpflege erlangen. Wir unternehmen weitere Anstrengungen, um noch mehr Fachpersonal auszubilden und unseren Nachwuchs zu fördern. Ende Berichtsjahr arbeiteten 452 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Heimen Kriens. Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen betrug 328.

Risiken und Chancen

Wie in den Vorjahren überprüfte der Verwaltungsrat das Interne Kontrollsystem (IKS) und beurteilte die Risiko-Matrix. Im Zentrum standen die Herausforderungen des Fachkräftemangels in der Pflege und die Risiken aus den damit verbundenen Lücken im Stellenplan. Mögliche Chancen, neues Personal zu gewinnen, bieten beispielsweise flexible Arbeitsmodelle für Mitarbeitende mit schulpflichtigen Kindern.

Zudem sind die Anforderungen und Wünsche der Generationen Y und Z zu respektieren und entsprechende Arbeitsfelder zu eröffnen. So sehen mögliche Strategien aus, um leere Betten infolge der Personalknappheit zu vermeiden. Mit einer auf Kollegialität gründenden Unternehmenskultur, der Mitbestimmung aller und dem Aufbau und der Umsetzung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements steigern wir unsere Attraktivität als Arbeitgeberin weiter.

Aufgrund einer zukünftig drohenden Strommangellage erstellte eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden aller Bereiche, ein Konzept über nötige Massnahmen bei längerem Stromausfall. In allen Sparten wurden bereits Vorkehrungen zum Stromsparen getroffen. Eine grosse Herausforderung wäre der Ausfall der Aufzüge. Einerseits könnten gehbeeinträchtigte Bewohnerinnen und Bewohner ihre Abteilung nicht mehr verlassen, andererseits würde das Verteilen der Speisen und der Wäsche zu einer körperlich anspruchsvollen Tätigkeit. Da der Einkauf von Strom und Gas einen markanten Einfluss auf den Gesamtaufwand hat, wickeln ihn die Heime Kriens gemeinsam mit den Institutionen Viva Luzern, Betagtenzentren Emmen und Steinhof Luzern ab. Dank dem grösseren Volumen ist der Einkauf in Tranchen möglich.

Klimaschutz und Biodiversität

Im Zuge der drohenden Energieknappheit stellten die Heime Kriens die meisten Lampen auf LED um. In Bereichen mit viel Licht wurde die Beleuchtung reduziert. Mit neuen Bewegungsmeldern wird die Brennzeit des Lichts verkürzt. Auch die Weihnachtsbeleuchtung wurde stark reduziert und erst

kurz vor Weihnachten in Betrieb genommen. Die interne Belüftung wurde auf ein Minimum reduziert und die Heiztemperatur gegenüber den Vorjahren moderat gesenkt.

Bezüglich Entsorgung wird in den Heimen Kriens schon lange alles recycelt, was möglich ist, unter anderem auch Plastikverpackungsmaterial aus den Anlieferungen. Neu werden auch Kleinplastik und weitere Stoffe aus den Bewohnerzimmern separat gesammelt.

Der Kanton Luzern führt zusammen mit der Foodways Consulting, Bern, ein Projekt zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung durch. Auch die Heime Kriens nehmen daran teil. Ziel ist, den Speiseabfall um die Hälfte zu reduzieren. Das Projekt dauert drei Jahre. Um den Erfolg zu messen, wird jährlich während eines Monats der Speiseabfall bis aufs letzte Gramm pro Kategorie gemessen und analysiert. Um das vorgegebene Ziel zu erreichen, sind neben einem optimalen Einkauf der Produkte auch Anpassungen im internen Prozess nötig.

Zukunftsaussichten und Entwicklung

Mit dem neuen Lebens- und Begegnungszentrum Grossfeld mitten im Zentrum von Kriens entwickelt die Heime Kriens AG einen zukunftsorientierten Neubau mit möglichst viel Raumflexibilität, um auf Nachfrageveränderungen proaktiv reagieren zu können. Die Planung des Vorprojektes ist in vollem Gange. In den nächsten Jahren entsteht ein Angebot für ältere pflegebedürftige Menschen, das den heutigen Anforderungen entspricht und auf Wünsche kommender Generationen eingeht. Vor Baubeginn sind zahlreiche Ab-

klärungen wie die Art der Wärmegewinnung für das Gebäude oder die Organisation der Übergangslösung für die Bewohnerinnen und Bewohner während der Bauphase vorzunehmen. Eine besondere Aufgabe ist die Finanzierung des Neubaus Grossfeld, aber auch die dringend nötige Sanierung des Hauses Zunacher 1, das mittlerweile 33-jährig ist. Die dazu nötigen Rücklagen wurden über die letzten Jahrzehnte leider nicht gebildet.

Der vor wenigen Jahren gestartete Transformationsprozess in Richtung kollegial geführter Teams in allen Bereichen der Heime Kriens nimmt Gestalt an. Die Covid-19-Pandemie war Chance und Herausforderung zugleich. Die gemeinsame Gestaltung des Alltags von Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden wurde positiv genutzt, um die Normalität wieder zu leben. Neue Prozesse und Entwicklungen wurden in Gang gesetzt und aufflackernde Corona-Themen gemeinsam im alltäglichen Geschehen bearbeitet. In den nächsten vier Jahren werden über 20 diplomierte Fachkräfte pensioniert. Wir sind überzeugt, dass die Möglichkeit der Mitbestimmung und der Alltagsgestaltung für junge Menschen ein Kriterium ist, um bei einer bestimmten Arbeitgeberin angestellt sein zu wollen. Dazu gehören auch die Ausgestaltung von fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und der gute Ruf der Unternehmung.

Ein zentrales Thema, auch im Gesundheitsbereich, ist die Digitalisierung. Die Heime Kriens haben hier noch grosses Potenzial. Ein Beispiel ist die Erfassung der Leistungen über mobile Geräte. In Anbetracht dessen, dass sämtliche Pflegematerialien neu

einzelnen für die Krankenkassen aufgelistet werden müssen, ist dieser Schritt unumgänglich. Im Weiteren werden in Zukunft Daten digitalisiert – nicht zuletzt auch im Kontext des elektronischen Patientendossiers. Dies erfordert neue Regelungen bei Themen wie Datenschutz und Umgang mit sensiblen Daten.

Vielfältigen Dank

Danken möchten wir an erster Stelle den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Angehörigen und den Mitarbeitenden der Heime Kriens. Gemeinsam haben alle dazu beigetragen, dass es im Lebensraum der Heime Kriens viele erfreuliche Momente gab. Es wurde gelebt, gelacht und auch gefeiert. Alle Menschen haben einander auf lobenswerte Art geholfen und sich gegenseitig unterstützt.

Wir danken Curaviva Luzern wie auch der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern, welche die Anliegen der Heime, auch den Umgang mit Corona, sehr kompetent bearbeitet haben. Im Weiteren danken wir der Krienser Infostelle Gesundheit, die für uns das Eintrittsmanagement bearbeitet, für die gute Zusammenarbeit und der Spitex Kriens und den Krienser Ärztinnen und Ärzten für ihre Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihr Engagement zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner. Gerne erwähnen wir auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Kriens als Dienstleisterin in den Bereichen Finanzen und Personal.

Vergütungsbericht 2022 (in CHF)

| Verwaltungsrat | Basis- vergütung | Pauschal- spesen | Sitzungs- gelder | Total |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|----------------|
| Marco Borsotti, Präsident | 13 500 | 1 500 | 16 537 | 31 537 |
| Marco Frauenknecht, Vizepräsident ¹ | 9 000 | 1 000 | 5 550 | 15 550 |
| Karin Bernasconi, Mitglied | 9 000 | 1 000 | 6 675 | 16 675 |
| Luzia Kopp, Mitglied | 9 000 | 1 000 | 6 150 | 16 150 |
| Markus Leser, Mitglied ² | 9 000 | 1 000 | 4 500 | 14 500 |
| Daniel Michel, Mitglied | 9 000 | 1 000 | 7 500 | 17 500 |
| Dominik Utiger, Mitglied | 9 000 | 1 000 | 7 725 | 17 725 |
| Total | 67 500 | 7 500 | 54 637 | 129 637 |

| Geschäftsleitung | Vergütung | Total |
|-----------------------------------|-----------|---------|
| 3 Mitglieder (300 Stellenprozent) | 483 942 | 483 942 |

¹ Basisvergütung, Pauschalspesen, Sitzungsgelder erfolgen an die Stadt Kriens

² Basisvergütung, Sitzungsgelder erfolgen an den Arbeitgeber

Bilanz

Aktiven

| in CHF 1000 | Anhang | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|--------|---------------|---------------|
| Flüssige Mittel | | 12 617 | 2 964 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.1 | 3 180 | 3 588 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 1.2 | 117 | 9 118 |
| Vorräte | 1.3 | 231 | 207 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 1 154 | 855 |
| Total Umlaufvermögen | | 17 299 | 16 732 |
| Sachanlagen | 1.4 | 12 416 | 13 059 |
| Immaterielle Werte | | 0 | 3 |
| Total Anlagevermögen | | 12 416 | 13 062 |
| Total Aktiven | | 29 715 | 29 794 |

Passiven

| in CHF 1000 | Anhang | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|--------|---------------|---------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.5 | 884 | 817 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 1.6 | 154 | 220 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.7 | 1 824 | 1 744 |
| Kurzfristige Rückstellungen | | 341 | 241 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 180 | 159 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 3 383 | 3 180 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | | 35 | 44 |
| Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen | | 2 550 | 2 550 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 2 585 | 2 594 |
| Total Fremdkapital | | 5 968 | 5 774 |
| Aktienkapital | | 19 000 | 19 000 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | | 3 800 | 3 800 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | 637 | 637 |
| Gewinnvortrag | | 584 | 548 |
| +/- Jahresgewinn/-verlust | | - 274 | 36 |
| Total Eigenkapital | | 23 747 | 24 021 |
| Total Passiven | | 29 715 | 29 794 |

Erfolgsrechnung

| in CHF 1000 | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|-----------------|-----------------|
| Pensions- und Betreuungstaxen | 18 419 | 18 128 |
| Pflegetaxen Versicherer | 5 210 | 5 023 |
| Pflegetaxen Bewohner | 2 429 | 2 382 |
| Pflegetaxen Stadt Kriens | 6 167 | 5 606 |
| Pflegetaxen andere Gemeinden | 34 | 60 |
| Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner | - 30 | - 45 |
| Total Pensions- und Pflegetaxen | 32 229 | 31 154 |
| Medizinische Nebenleistungen | 161 | 43 |
| Übrige Leistungen für Bewohner | 99 | 113 |
| Mietertrag und Parkplatzeinnahmen | 124 | 100 |
| Nebenbetriebe (Cafeteria/Restaurant) | 483 | 287 |
| Leistungen an Personal und Dritte | 3 | 3 |
| Übrige betriebliche Erlöse | 77 | 105 |
| Übrige Erlöse Schadenersatz | 1 | 8 |
| Total Übrige betriebliche Nebenerträge | 948 | 660 |
| Total Betriebsertrag | 33 177 | 31 814 |
| Total Personalaufwand | - 25 944 | - 23 668 |
| Lebensmittel | - 1 421 | - 1 330 |
| Medizinischer Bedarf | - 352 | - 394 |
| Haushalt | - 413 | - 368 |
| Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen | - 461 | - 480 |
| Miete und Nebenkosten | - 1 189 | - 1 190 |
| Baurechtszins | - 153 | - 151 |
| Energie und Wasser | - 733 | - 547 |
| Büro und Verwaltung | - 971 | - 860 |
| Übriger bewohnerbezogener Aufwand | - 53 | - 40 |
| Übriger Sachaufwand | - 154 | - 127 |
| Bildung Rückstellung für Sanierungen und Erneuerungen | 0 | - 1 050 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | - 4 479 | - 5 208 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | - 1 615 | - 1 568 |
| Betriebliches Ergebnis | - 282 | 40 |
| Finanzertrag | 0 | 0 |
| Finanzaufwand | - 16 | - 4 |
| Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag | 24 | 0 |
| +/- Jahresgewinn/-verlust | - 274 | 36 |

1 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| in CHF 1000 | 31. 12. 2022 | 31. 12. 2021 |
|---|--------------|--------------|
| Forderungen gegenüber Bewohnern und Dritten | 2 340 | 2 259 |
| Forderungen gegenüber Stadt Kriens | 499 | 947 |
| Forderungen gegenüber anderen Gemeinden | 2 | 8 |
| Forderungen gegenüber Krankenversicherern | 537 | 572 |
| Delkredere | - 198 | - 198 |
| Total | 3 180 | 3 588 |

1.2 Übrige kurzfristige Forderungen

| in CHF 1000 | 31. 12. 2022 | 31. 12. 2021 |
|---|--------------|--------------|
| Übrige kurzfristige Forderungen | 0 | 1 |
| Mietkaution Valiant Bank AG, Lindenpark | 75 | 75 |
| Mietkaution Migros Bank, Schweighofpark | 42 | 42 |
| Kontokorrent gegenüber Stadt Kriens | 0 | 0 |
| Darlehen kurzfristig Stadt Kriens | 0 | 9 000 |
| Total | 117 | 9 118 |

1.3 Vorräte

| in CHF 1000 | 31. 12. 2022 | 31. 12. 2021 |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Vorräte Küche | 97 | 87 |
| Vorräte Hauswirtschaft | 110 | 93 |
| Vorräte Materialstelle Pflege | 24 | 28 |
| Total | 231 | 207 |

1.4 Sachanlagen

| in CHF 1000 | Immo- bilien | Anlagen im Bau | Mobilien | Hard- ware | Fahr- zeuge | Total |
|---|-----------------|-------------------|--------------|---------------|----------------|---------------|
| Anschaffungskosten per 1.1.2022 | 40 791 | 109 | 4 880 | 927 | 13 | 46 720 |
| Zugänge | 80 | 789 | 26 | 74 | 0 | 969 |
| Subventionen | 0 | | | | | 0 |
| Anschaffungskosten per 31.12.2022 | 40 871 | 898 | 4 906 | 1 001 | 13 | 47 689 |
| Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2022 | 29 372 | 0 | 3 694 | 593 | 3 | 33 662 |
| Abschreibungen 2022 | 1 284 | 0 | 230 | 95 | 2 | 1 611 |
| Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2022 | 30 656 | 0 | 3 924 | 688 | 5 | 35 273 |
| Nettobuchwert per 31.12.2022 | 10 215 | 898 | 982 | 313 | 8 | 12 416 |
| Anschaffungskosten per 1.1.2021 | 40 726 | 0 | 4 803 | 723 | 13 | 46 265 |
| Zugänge | 65 | 109 | 77 | 203 | 0 | 455 |
| Subventionen | 0 | | | | | 0 |
| Anschaffungskosten per 31.12.2021 | 40 791 | 109 | 4 880 | 927 | 13 | 46 720 |
| Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2021 | 28 090 | 0 | 3 441 | 564 | 2 | 32 097 |
| Abschreibungen 2021 | 1 282 | 0 | 253 | 28 | 1 | 1 564 |
| Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2021 | 29 372 | 0 | 3 694 | 593 | 3 | 33 661 |
| Nettobuchwert per 31.12.2021 | 11 419 | 109 | 1 187 | 335 | 10 | 13 059 |

1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| in CHF 1000 | 31. 12. 2022 | 31. 12. 2021 |
|--|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen | 627 | 417 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Kriens | 257 | 400 |
| Total | 884 | 817 |

1.6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| in CHF 1000 | 31. 12. 2022 | 31. 12. 2021 |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Depotgelder Bewohner verzinst | 154 | 220 |
| Total | 154 | 220 |

Fälligkeitsstruktur

| in CHF 1000 | 31. 12. 2022 | 31. 12. 2021 |
|---|--------------|--------------|
| Bis ein Jahr, Depotgelder Bewohner verzinst | 154 | 220 |
| Bis ein Jahr, Depotgelder Bewohner unverzinst | 1 584 | 1 518 |
| Total | 1 738 | 1 738 |

1.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

| in CHF 1000 | 31. 12. 2022 | 31. 12. 2021 |
|--|--------------|--------------|
| Depotgelder Bewohner unverzinst | 1 584 | 1 518 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Mehrwertsteuer | 10 | 7 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 14 | 0 |
| Kontokorrent gegenüber Stadt Kriens | 0 | 0 |
| Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen | 209 | 213 |
| Quellensteuern | 7 | 6 |
| Total | 1 824 | 1 744 |





Gemeinsamkeit

«Für meine Mutter, die aus Italien stammt, hatte Essen und damit das gesellige Miteinander schon immer einen hohen Stellenwert. Das Familienessen am Sonntag war bei uns Tradition. Seit meine Mutter in den Heimen Kriens lebt, geniessen wir mehrmals die Woche gemeinsam das Mittagessen in der Cafeteria Zunacher. Das ist unser neues Ritual.»

Oreste Vinciguerra
Angehöriger

Im Bild mit Nerina Vinciguerra.

Geldflussrechnung

| in CHF 1000 | 2022 | 2021 |
|---|--------------|----------------|
| +/- Jahresgewinn/-verlust | - 274 | 36 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 1 615 | 1 568 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 408 | - 777 |
| Veränderung Vorräte | - 24 | 11 |
| Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzung | - 298 | - 205 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 67 | 15 |
| Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung | 36 | - 224 |
| Veränderung kurzfristige Rückstellungen | 100 | 17 |
| Veränderung langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | - 9 | 1 047 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 1 621 | 1 488 |
| Investitionen Sachanlagen | - 969 | - 455 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeiten | - 969 | - 455 |
| Geldzu-/abflüsse aus kurzfristig verzinslichen und unverzinslichen Depotgeldern | 0 | 114 |
| Geldzu-/abflüsse aus kurzfristigen Aktivdarlehen | 9 000 | - 4 000 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | 9 000 | - 3 886 |
| Veränderung Flüssige Mittel | 9 652 | - 2 853 |

Fonds Flüssige Mittel

| in CHF 1000 | 2022 | 2021 |
|--|--------------|----------------|
| Bestand 1.1. | 2 965 | 5 817 |
| Bestand 31.12. | 12 617 | 2 965 |
| Veränderung Fonds Flüssige Mittel | 9 652 | - 2 853 |

Anhang

2 Grundlagen der Rechnungslegung

2.1 Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Die Heime Kriens AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Kriens.

2.2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957–962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Stadt Kriens hält 100 % der Aktien. Die Unternehmung ist von der Steuer befreit und die Dividendenausschüttung ist statutarisch geregelt.

2.2.1 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände und Bankguthaben. Diese werden zum Nominalwert bewertet.

2.2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bilanziert.

2.2.3 Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten erfasst. Für die Vorräte wurden Inventarlisten per Bilanzstichtag erstellt.

2.2.4 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear nach Curaviva abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei immobilien Sachanlagen zwischen 20 und 33 Jahren, bei mobilen Sachanlagen zwischen 4 und 10 Jahren. Die Anlagen werden in einer Anlagebuchhaltung geführt.

2.2.5 Nettoerlöse aus Pensions- und Pflögetaxen

Die Umsätze für erbrachte Dienstleistungen werden zum Zeitpunkt der Dienstleistungen erfasst. Die Rechnungsstellung erfolgt dabei spätestens nach Ablauf eines jeden Monats.

2.3 Weitere Angaben

2.3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr über 250.

2.3.2 Baurecht

Die Stadt Kriens ist Eigentümerin des Baurechtsgrundstücks Nr. 6082 / GB Kriens. Sie überlässt dieses Grundstück im Baurecht der Heime Kriens AG (Baurechtsnehmerin). Der Baurechtsvertrag hat eine Laufzeit von 99 Jahren, endet am 31. Dezember 2116 mit der Möglichkeit, diesen zu verlängern. Der Baurechtszins bemisst sich gemäss Baurechts- und Sacheinlagevertrag nach dem Verkehrswert der Baurechtsparzelle (ohne Gebäude, der Gebäudewert wird bei der Sacheinlage berücksichtigt) zum Zeitpunkt der Übertragung, verzinst mit dem aktuellen Referenzzinssatz bei Mietverhältnissen.

Alle zehn Jahre wird der Zinssatz zur Berechnung des Baurechtszinses neu festgelegt. Dazu wird die durchschnittliche Entwicklung des mietrechtlichen Referenzzinssatzes über die vergangenen zehn Jahre (gewichtet nach Jahren) herangezogen, erstmals per 1. Januar 2027.

2.3.3 Honorar Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beläuft sich für Revisionsdienstleistungen im Berichtsjahr auf TCHF 18 inklusive der Prüfung der Kostenrechnungen 2022. Im Vorjahr betrug das Honorar aufgrund der Lohnvergleichsanalyse TCHF 22. Andere Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

2.3.4 Information zur Ergebnisverwendung

Der Jahresverlust von TCHF 274 wurde vollumfänglich auf den Gewinnvortrag übertragen. Dieser wird von den Gewinnvorträgen aus den Vorjahren gedeckt.

2.3.5 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

2.3.6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen TCHF 3.

2.3.7 Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag

Die Allianz Suisse entrichtete im 2022 für die Kollektiv-Krankenversicherung eine Überschussbeteiligung für die Jahre 2017 bis 2019 von gesamthaft TCHF 24. Die Vertragsbestimmungen der Police sehen eine Beteiligung am Prämienüberschuss vor.

Gewinnverwendungsvorschlag

| in CHF 1000 | 2022 | 2021 |
|----------------------------|-------|------|
| Gewinnvortrag vom Vorjahr | 584 | 548 |
| +/- Jahresgewinn/-verlust | - 274 | 36 |
| = Verfügbarer Bilanzgewinn | 310 | 584 |

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

| in CHF 1000 | 2022 | 2021 |
|---|------------|------------|
| ./.. Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven | 0 | 0 |
| ./.. Zuweisung an die freien Gewinnreserven | 0 | 0 |
| ./.. Ausrichtung der Dividende von | 0 | 0 |
| = Vortrag auf neue Rechnung | 310 | 584 |

Begrenzte Dividendenfähigkeit

Die Auszahlung von Dividenden an Aktionäre ist aufgrund der statutarischen Zweckbestimmung beschränkt. Die Ausrichtung einer Dividende erfolgt gemäss den Bestimmungen der für die Befreiung von der Steuerpflicht zuständigen Behörde. Die Dividende darf den von den Behörden festgelegten Umfang nicht übersteigen, höchstens aber 6 % des liberierten Aktienkapitals betragen.

Revisionsbericht

Truvag Revisions AG | Am Mattenhof 16a | Postfach | 6010 Kriens 2
+41 41 818 78 78 | luzern@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Heime Kriens AG, Kriens

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Heime Kriens AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir werden keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck bringen.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen – sobald sie verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Kriens, 3. April 2023

Truvag Revisions AG

Jasmin Ursprung
zugelassene Revisionsexpertin
leitende Revisorin

Ivan Hodel
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns



Heime Kriens AG

Horwerstrasse 33
6010 Kriens

Telefon 041 317 11 11

E-Mail info@heime-kriens.ch

www.heime-kriens.ch

